

Herzlich Willkommen zum 10. Runden Tisch Neuhof

03. April 2025

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Berichte und Aktuelles

TOP 3: Berichterstattung der Fachgruppen

a) Fachgruppe „Entsalzung“

b) Fachgruppe „Rückbau“

c) Fachgruppe „Haldenabdeckung und Renaturierung“

d) Fachgruppe begleitend zur Bestandsanalyse durch die wissenschaftliche Begleitung

TOP 4: Weiteres Vorgehen

TOP 5: Festlegung der Tagesordnung für die nächste Sitzung

TOP 6: Verschiedenes

TOP 7: Zusammenfassung, Organisatorisches und Verabschiedung

Begrüßung

Berichte und Aktuelles

- Personelle Wechsel:
 - Erster Beigeordneter
 - Vorstand der Bürgerinitiative
 - SPD Fulda
- 02. April 2025: Einladung Herr Prof. Dr. Hein im **Rotary Club Fulda-Paulustor** zum aktuellen Stand des Arbeitsprozesses
- Schreiben BUND vom 25.03.2025

Berichterstattung der Fachgruppen

Fachgruppen – Ziel und Hintergrund

Fachgruppen:

- Fachgruppe „Entsalzung (inkl. Berichterstattung zu aktuellem Stand der Pilotanlage)“
- Fachgruppe „Rückbau“
- Fachgruppe „Haldenabdeckung und Renaturierung“
- Fachgruppe „begleitend zur Bestandsanalyse durch die Wissenschaftliche Begleitung“

Die Basis aller Fachgruppen bilden die beiden Ziele (Reduktion Halden- und Sickerwässer). Zur Beurteilung wird das nötige **Prozessverständnis** entwickelt.

Aufgabe: Die Fachgruppen erarbeiten eine gemeinsame Wissensgrundlage zu den einzelnen Maßnahmen in Form von Steckbriefen und bewerten die Maßnahmen entlang der in der Eckpunktevereinbarung angelegten Kriterien.

Besetzung der Fachgruppen

Fachgruppe	Mitglieder K+S (mit jeweils einer Vertretung)	Mitglieder Gemeinde	Mitglieder Bürgerinitiative	Weitere
Entsalzung	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Martin Eichholtz • Dr. Martin Jetzki • Vertretung: Dr. Uwe Wachsmuth 	<ul style="list-style-type: none"> • Jonas Ritzel • Josef Benkner 	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Karl-Ludwig Ruppel • Sven Hartmann 	<ul style="list-style-type: none"> • Harald Schmidt-Miserre • Klaus Naderer • Prof. Dr. Sven-Uwe Geissen
Rückbau	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Stefan Weber • Dr. René Randaxhe • Vertretung: Christian Berghausen 	<ul style="list-style-type: none"> • Harald Sorg • Detlef Freihube 	<ul style="list-style-type: none"> • Hubert Enders • Dr. Peter Veckenstedt 	<ul style="list-style-type: none"> • Thomas Norgall • Thomas Bode
Haldenabdeckung und Renaturierung	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Fabian Schemmel • Dr. Karin Möller-Glock • Vertretung: Dr. Frauke Bretthauer • Vertretung: Dr. Michael Mader 	<ul style="list-style-type: none"> • Joachim Bug • Jörg Vogel 	<ul style="list-style-type: none"> • Hubert Enders • Jürgen Weber 	<ul style="list-style-type: none"> • Jörg Burkard
Bestandsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Karin Möller-Glock • Dr. Simone Kluge • Vertretung: Dr. Michael Mader • Vertretung: Dr. Anssi Myrntinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Jens Mierdel • Michael Vogel 	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Karl-Ludwig Ruppel • Thomas Benkner 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinhold Klüh • Sabine Waschke

Bisherige Fachgruppentreffen

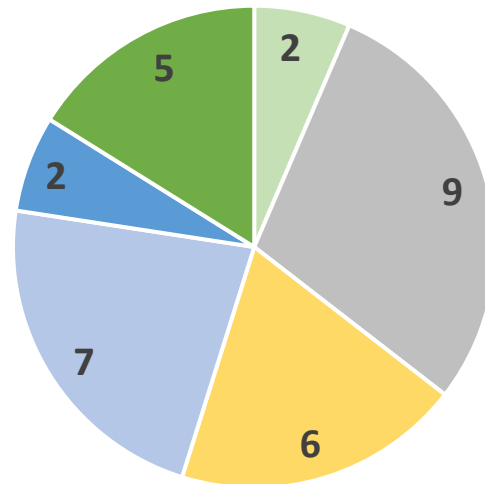
- Donnerstag, 12. Dezember 2024 - Auftakttreffen: Organisatorisches, erste Maßnahmensammlung, Verteilung von Zuständigkeiten
- Donnerstag, 27. Februar 2025 - Durchsprache der Steckbriefe, Bericht Zwischenstand zur Bestandsanalyse
- Dienstag, 18. März 2025 – Weitere Durchsprache der Steckbriefe, kein Treffen der FG zur Bestandsanalyse

- Außerdem zwischen den Sitzungen: Erstellung und Kommentierung der Steckbriefe

Vielen Dank an alle, die Steckbriefe eingereicht, kommentiert und in den Fachgruppen mitgewirkt haben.

Aktueller Stand

Bearbeitungsstatus Steckbriefe



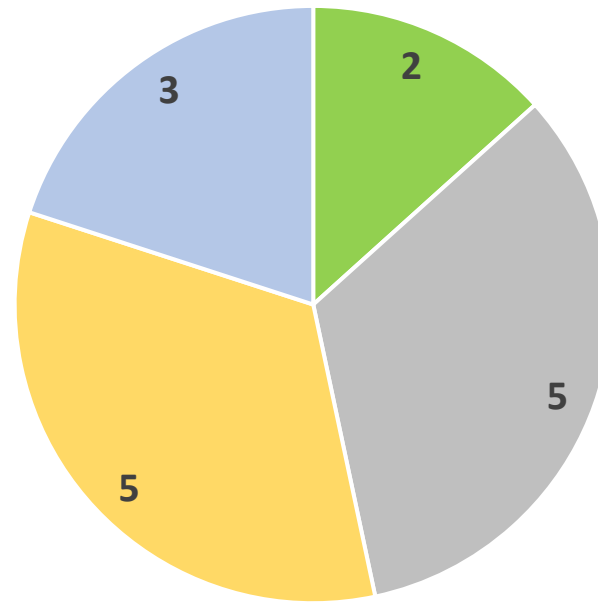
- Wird weiterverfolgt
- In Bearbeitung
- Steckbrief durchgesprochen
- Nicht weiterverfolgt
- Bearbeitung ruht
- Noch nicht besprochen

Berichterstattung der Fachgruppen

Fachgruppe „Entsalzung“

Fachgruppe „Entsalzung“

Bearbeitungsstatus Steckbriefe



■ Wird weiterverfolgt ■ Nicht weiterverfolgt ■ In Bearbeitung ■ Bearbeitung ruht

Fachgruppe „Entsalzung“

Maßnahme	Bearbeitungsstatus
Membrandestillation	Nicht weiterverfolgt*
Nanofiltration	Nicht weiterverfolgt*
Nachkühlung	Nicht weiterverfolgt*
Elektrolyse	Nicht weiterverfolgt*
Zugabe von Fällmitteln	Nicht weiterverfolgt*
MgCl ₂ Fällung	Bearbeitung ruht
Heißlöseverfahren	Bearbeitung ruht
Erzeugung elektrischer Energie durch Erneuerbare Energien-Technologien (inkl. PV)	In Bearbeitung
Umsalzung	Bearbeitung ruht
Brüdenverdichtung	Wird weiterverfolgt
Mehrstufige Eindampfung	Wird weiterverfolgt
Eindampfverfahren MVR (Mechanical Vapor Recompression)	In Bearbeitung
Umkehrosmose	In Bearbeitung
Zwischenspeicher	In Bearbeitung
Anaerobe Holzsequestrierung	In Bearbeitung

Fachgruppe „Entsalzung“

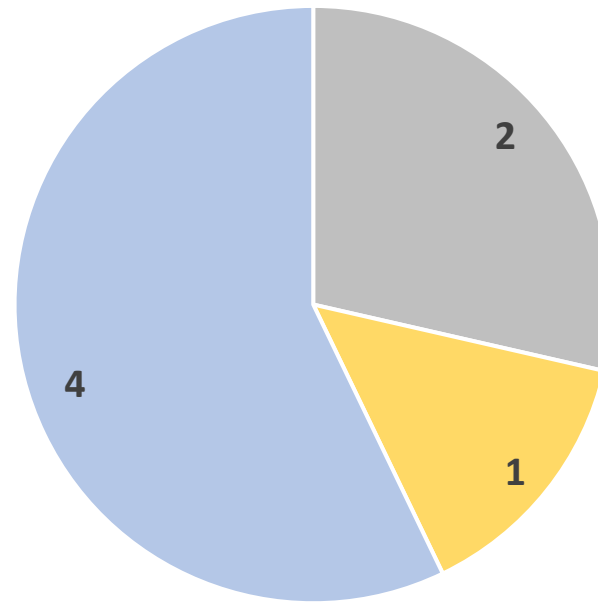
- Gute Zusammenarbeit, sachlich-fundiert und konzentriert auf die Bearbeitung der Steckbriefe
- Fünf Maßnahmen wurden einvernehmlich begründet zurückgestellt, weil sie derzeit keinen Beitrag zu Erreichung der Ziele des RT liefert (Erläuterungen in den Steckbriefen)
- Zur Entsalzung eignet sich vornehmlich die Eindampfung, hierzu bietet sich grundsätzlich auch das MVR Verfahren an. Dieses Verfahren benötigt in der Regel einen hohen Energiebedarf.
- Durch Generationes wurde für deren energetisch optimiertes MVR Verfahren ein Steckbrief erstellt. Dieser wird in der nächsten Sitzung der Fachgruppe besprochen.
- Darüber hinaus wurden in einem Steckbrief erste Eckpunkte der „Umsalzung“ erläutert. Diese könnte als vorgelagerte Maßnahme des Eindampf-Verfahrens (wie z.B. MVR) eingesetzt werden. Weitere Informationen zu dem Verfahren könnten bis zum September vorliegen.
- Zusätzlich werden noch wenige weitere Steckbriefe erstellt, u.a. zur Energiegewinnung

Berichterstattung der Fachgruppen

Fachgruppe „Rückbau“

Fachgruppe „Rückbau“

Bearbeitungsstatus Steckbriefe



■ Nicht weiterverfolgt ■ In Bearbeitung ■ Bearbeitung ruht

Fachgruppe „Rückbau“

Vereinbarte Maßnahmen	Hochgeladen?
Gesamtrückbau	Bearbeitung ruht
Teiltrückbau Inkl. Transport(-bänder) vor Ort, Falleitungen, Feststoff brechen	In Bearbeitung
Gesättigte Lösung als Spülversatz	Nicht weiterverfolgt
Sprengung	Nicht weiterverfolgt
Materialrückgewinnung (wirtschaftlicher Aspekt)	Bearbeitung ruht
Sekundärabbau (wirtschaftlicher Aspekt)	Bearbeitung ruht
Hydromechanische Sperren (wird in dieser Fachgruppe weiter behandelt)	Bearbeitung ruht

Fachgruppe „Rückbau“

- Kritisch-konstruktive Diskussionen und detaillierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Maßnahmen
- Vier Steckbriefe wurden zurückgestellt, da nicht prioritär (z.B. Materialrückgewinnung, Sekundärabbau)
- Zentraler Steckbrief: „Teilrückbau“
 - Prämissen des betrachteten Teilrückbaus: Ermöglichen einer hangparallelen Abdeckung innerhalb der Werks Grenzen
 - Teilrückbau der Halde erscheint theoretisch möglich; ausreichendes Hohlraumvolumen in der Grube ist vorhanden; Detailfragen der technischen Machbarkeit sind noch offen
 - Intensive Diskussionen zur Dauer der Maßnahmenumsetzung: Einschätzung K+S in Anlehnung an Haldenrückbau Gorleben → 127 Jahre; Wunsch anderer Fachgruppenmitglieder nach unabhängiger Prüfung der zugrundeliegenden Prämissen
 - Weitere Informationen und Fachkenntnisse für abschließende Bewertung erforderlich
- Diskussion zu Ungleichgewicht innerhalb der Fachgruppe hinsichtlich Fachkenntnissen und Informationen

Vorschlag zu unabhängiger Einschätzung der Dauer der Maßnahmenumsetzung

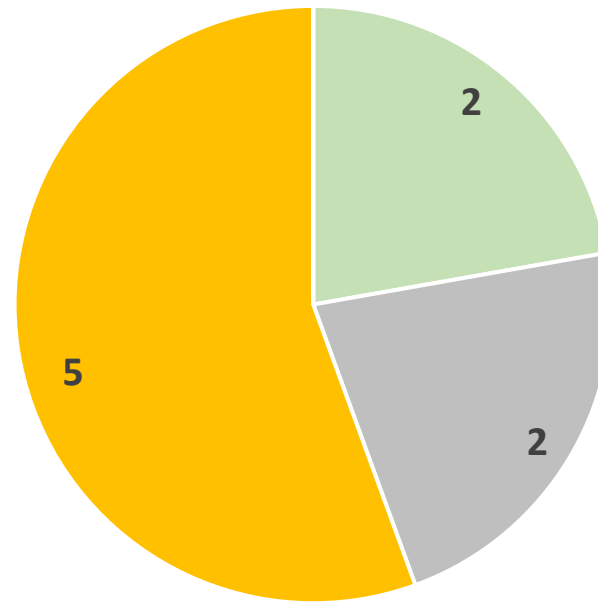
- Hintergrund: Im Steckbrief „Teilrückbau“ nimmt K+S eine auf den Erfahrungen am Haldenrückbau Gorleben basierende Einschätzung bezüglich der maximalen Fräskapazitäten vor → das Abfräsen der nötigen Menge Salz würde ca. 127 Jahre dauern
- Idee in der Gruppe, bei der BAUMA (Fachmesse der Baumaschinen und Bergbaumaschinenbranche) Werkzeughersteller nach Ihrer Einschätzung zur möglichen Fräskapazität zu fragen
- Vorschlag: Anschreiben verschiedener Werkzeughersteller mit Bitte um Einschätzung

Berichterstattung der Fachgruppen

Fachgruppe „Haldenabdeckung und Renaturierung“

Fachgruppe „Haldenabdeckung und Renaturierung“

Bearbeitungsstatus Steckbriefe



■ Steckbrief durchgesprochen ■ Nicht weiterverfolgt ■ Noch nicht besprochen

Fachgruppe „Haldenabdeckung und Renaturierung“

Maßnahmen	Bearbeitungsstatus
I. Haldenabdeckung	
Dickschichtabdeckung	Steckbrief durchgesprochen
Hangparallele Abdeckung (Dünnschichtabdeckung)	Noch nicht besprochen
Kombinationsabdeckung Dick- und Dünnschicht	Steckbrief durchgesprochen
Kunststoffdichtungsbahn auf der Flanke	Nicht weiterverfolgt
Infiltrationshemmschicht	Nicht weiterverfolgt
Horizontale Flächen: Oberflächenabdeckung mit Kunststoffdichtungsbahn	Noch nicht besprochen
II. Renaturierung	
Renaturierung einer rückgebauten Fläche	Noch nicht besprochen
Renaturierung einer abgedeckten Fläche	Noch nicht besprochen
Nordseepipeline (wird in dieser Fachgruppe weiter behandelt)	Noch nicht besprochen



TUBAF

Die Ressourcenuniversität.
Seit 1765.

Fachgruppenarbeit – Abdeckung und Renaturierung



Bericht im Rahmen der
10. Sitzung des Runden
Tisches Neuhof am
03.04.2025

<https://www.neuhof-fulda.de/buergerservice-politik/rathaus/aktuelle-pressemitteilungen/2022/k-s-stellt-plaene-zur-hallenabdeckung-vor/>, 05.11.2024

Traugott Scheytt | TU Bergakademie Freiberg | traugott.scheytt@geo.tu-freiberg.de

Falk Händel

Einschätzung des Fortschritts

Intensive Bearbeitung der Steckbriefe Dickschichtabdeckung und Kombinationsabdeckung (z.B. aus Dickschichtlagen am Fuß bis auf ca. 150 m Höhe der Halde und einer Dünnschicht für die ca. 50 m bis zum Haldentop)

- Fachfragen betrafen unter anderem:
 - Abdeckungsmaterial (inkl. Verfügbarkeit),
 - Aufbringungsmethoden,
 - Dauer der Maßnahmen,
 - Wirkungskraft der Maßnahmen auf die Reduzierung des Anfalls zu reinigender Wässer im zeitlichen Verlauf der Maßnahme,
 - Raumbedarfe und deren Auswirkungen,
 - Auswirkungen auf Menschen,
 - ...

Aktueller Stand der Arbeiten

Wichtige offene, fachliche Aspekte:

- Dissenspunkte unter anderem zu Verfügbarkeit und Qualitätssicherung Abdeckungsmaterial, Auswirkungen durch Raumbedarf, Wirkung Starkregenereignisse und zum Umfang der Reduktion der Schüttung salzhaltiger Wässer aus Quellen um die Halde durch eine Abdeckung.

Noch in der Fachgruppe zu besprechende Steckbriefe jenseits der Dickschicht- und Kombinationsabdeckung sind u.a.:

- Renaturierung einer rückgebauten Halde
- Renaturierung einer abgedeckten Halde (ggf. mit Teilrückbau)
- Salzwasserpipeline Nordsee
- Oberflächenabdeckung mit Kunststoffdichtungsbahnen

Aktueller Stand der Arbeiten

Kleines Fazit bis zum 03.04.2025:

- Sehr detaillierte Kommentierung zeigt hohes Fachinteresse
- Teilweise unterschiedliche Erwartungshaltung an fachliche und inhaltliche Ausgestaltung der Steckbriefe
- Offene Steckbriefe sind noch zu besprechen
- Bisher keine Vorzugsvariante der Fachgruppe zu Abdeckung bis Renaturierung vorhanden
- Bewertung der Maßnahmen anhand von Kriterien muss noch erfolgen



tu-freiberg.de

 TU Bergakademie Freiberg  [bergakademie_freiberg](https://www.instagram.com/bergakademie_freiberg)  TUBergakademie  TUBergakademie

Prof. Dr. Traugott Scheytt
Lehrstuhl für Hydrogeologie und Hydrochemie

Gustav-Zeuner-Str. 12

09599 Freiberg

Tel. +49(0)3731 39-2775

traugott.scheytt@geo.tu-freiberg.de

**WELTOFFENE
HOCHSCHULEN
GEGEN FREMDEN-
FEINDLICHKEIT**



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung 

Berichterstattung der Fachgruppen

Fachgruppe begleitend zur Bestandsanalyse durch die
wissenschaftliche Begleitung



TUBAF

Die Ressourcenuniversität.
Seit 1765.

Fachgruppenarbeit – Bestandsanalyse



Bericht im Rahmen der
10. Sitzung des Runden
Tisches Neuhof am
03.04.2025

<https://www.neuhof-fulda.de/buergerservice-politik/rathaus/aktuelle-pressemitteilungen/2022/k-s-stellt-plaene-zur-hallenabdeckung-vor/>, 05.11.2024

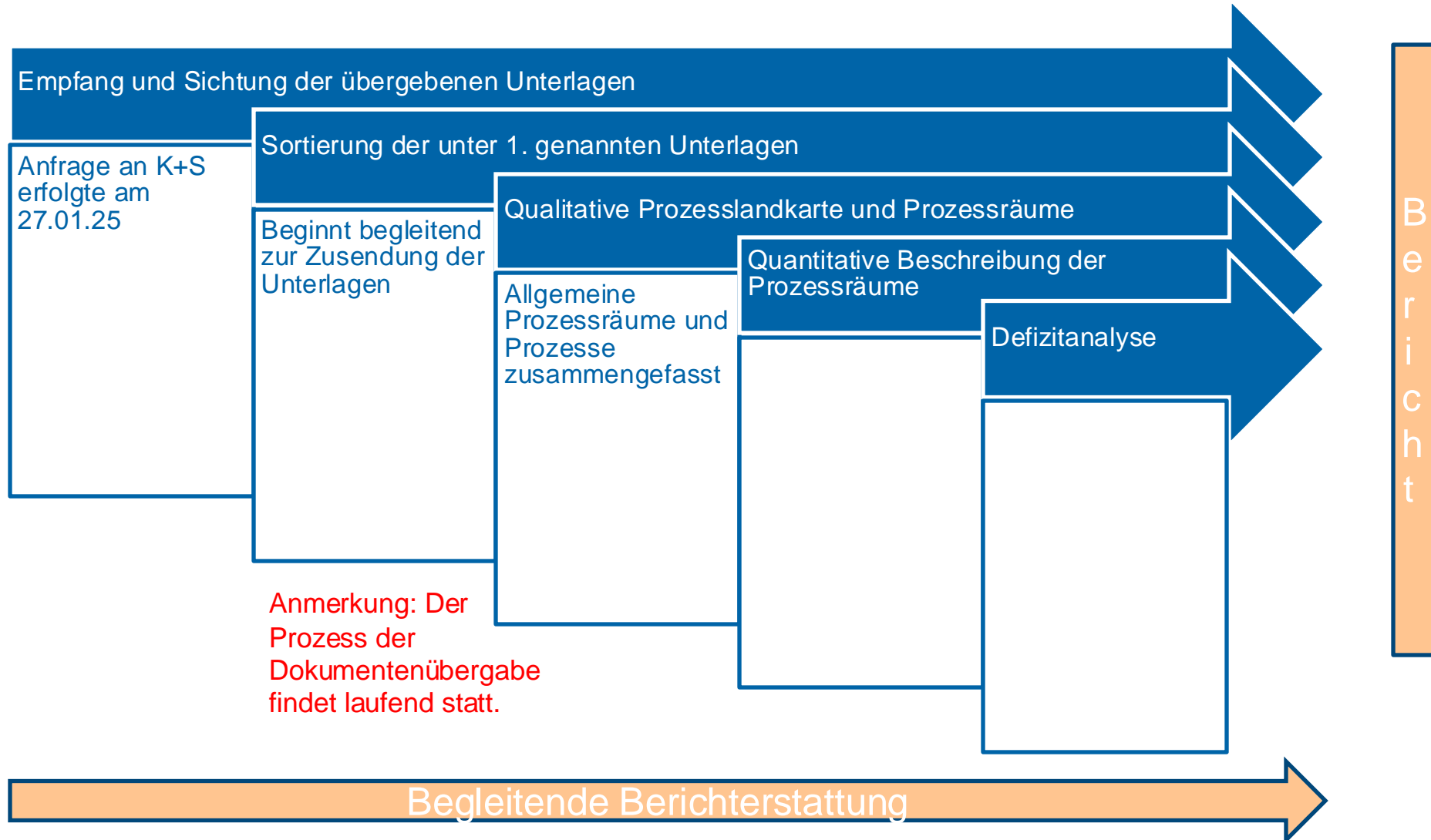
Traugott Scheytt | TU Bergakademie Freiberg | traugott.scheytt@geo.tu-freiberg.de

Falk Händel

Aufgabenstellung – stark gekürzt

- Erarbeitung eines hinreichend tiefgehenden Verständnisses über die grundlegenden, hydro(geo)logischen Rahmenbedingungen und grundlegende Ist-Situation der Halde Neuhof
- die Fachgruppen sollen die selbst definierten, vorgeschlagenen Maßnahmen an der Halde mittels eines abgestimmten Kriterienkataloges in ihrer allgemein zu erwartenden Wirksamkeit für die Zielsetzungen qualitativ bis semiquantitativ bewerten

Prozessablauf



Kurzer Vorblick AP 3: Prozesslandkarte und Prozessräume



Zielsetzung:
Identifikation, Beschreibung und Verifizierung der relevanten Prozesse und Zusammenhänge (im Sinne des Auftrags)

Aktueller Stand der Arbeiten

Bisherige Arbeiten:

- Sichtung Vielzahl an Unterlagen, jedoch großer Umfang ungesichteter Unterlagen
- Themenfokus in 1. Sitzung der Bestandsanalyse am 27.02.2025 auf Wirkungs- und Prozessraum 3, speziell Untersuchungen zum Vorkommen saliner Wässer im Untergrund und in Oberflächengewässern
- Nächste Sitzung am 28.04.2025 mit Fokus auf Ursache-Auswirkungsverbindungen zwischen Salzaufhaltung und Versalzung in Oberflächengewässern, Quellen und Grundwasser

Aktueller Stand der Arbeiten

Abgleich der durch K+S im Rahmen der Beauftragung zur Bestandsanalyse der Halde Neuhof-Ellers übergebenen Dokumente, Dokumentengruppen und Datengruppen mit denjenigen Unterlagen, welche die Bürgerinitiative Umwelt Neuhof am 24.10.2024 bei K+S abforderte.

Zum **aktuellen** Zeitpunkt (Dokumenten- und Datenbearbeitung findet derzeit noch statt) wird eingeschätzt:

- Die explizit benannten Dokumente mit Name **und** Datumsangabe in der o.g. Anfrage liegen der wissenschaftlichen Begleitung (wB) vor. Dies bedeutet jedoch **nicht**, dass alle möglicherweise erwarteten und in der o.g. Anfrage formulierten Informationen und Aussagen zwingend darin enthalten sind.
- Zu den Dokumentengruppen liegen der wB Dokumente zu jeder Gruppe vor, wenn die Gruppe für die Bestandsanalyse aktuell durch die wB als prioritär eingeschätzt wurde. Es liegen jedoch **nicht** alle in der o.g. Anfrage erwünschten Informationen und Aussagen vor. Ob alle verfügbaren Dokumente vorliegen, kann derzeit noch nicht endgültig eingeschätzt werden.

Aktueller Stand der Arbeiten

Abgleich der durch K+S im Rahmen der Beauftragung zur Bestandsanalyse der Halde Neuhof-Ellers übergebenen Dokumente, Dokumentengruppen und Datengruppen mit denjenigen Unterlagen, welche die Bürgerinitiative Umwelt Neuhof am 24.10.2024 bei K+S abforderte.

Zum **aktuellen** Zeitpunkt (Dokumenten- und Datenbearbeitung findet derzeit noch statt) wird eingeschätzt:

- Zu den Datengruppen liegen der wissenschaftlichen Begleitung (wB) zu jeder Gruppe Dokumente vor, wenn die Gruppe für die Bestandsanalyse aktuell durch die wB als prioritär eingeschätzt wurde. Es liegen jedoch **nicht** alle in der o.g. Anfrage erwünschten Informationen und Aussagen vor. Ob alle verfügbaren Dokumente und Daten vorliegen, kann derzeit noch nicht endgültig eingeschätzt werden.
- Durch die wB wurden unter anderem Punkte zu Prognosen und bergbautechnische Prozessgrößen in der o.g. Anfrage nicht betrachtet.



tu-freiberg.de

 TU Bergakademie Freiberg  [bergakademie_freiberg](https://www.instagram.com/bergakademie_freiberg)  TUBergakademie  TUBergakademie

Prof. Dr. Traugott Scheytt
Lehrstuhl für Hydrogeologie und Hydrochemie

Gustav-Zeuner-Str. 12

09599 Freiberg

Tel. +49(0)3731 39-2775

traugott.scheytt@geo.tu-freiberg.de

**WELTOFFENE
HOCHSCHULEN
GEGEN FREMDEN-
FEINDLICHKEIT**



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung 

Diskussion in der Fachgruppe: Erste Sitzung

Zum von der wissenschaftlichen Begleitung (WB) vorgestellten Vorgehen für die Bestandsanalyse ergab die Diskussion die folgenden Hinweise:

- Geomechanik und plastische Veränderungen der Halde beachten
- Die an K+S eingereichten Fragen beachten und darüber berichten, ob diese im Rahmen der Bestandsanalyse bearbeitet werden können

Zur Datenbereitstellung wurde Folgendes festgehalten:

- WB fragt bei K+S die zur Bestandsanalyse notwendigen Daten an
- WB nutzt die Daten, um die Bestandsanalyse zu erstellen, die grundlegenden Daten werden aber nicht im Workspace zur Verfügung gestellt
- Sollte die WB Daten anfordern, die sie nicht von K+S erhält, wird sie der FG darüber transparent berichten

Diskussion in der Fachgruppe: Zweite Sitzung

- Grundsätzlich ist es wichtig, die Zusammenhänge möglichst gut zu verstehen, damit durch den Runden Tisch geeignete Maßnahmen abgeleitet werden können, die langfristig wirken und u.a. die diffusen Einträge in die Umgebung der Halde minimieren können.
- Zahlreiche konkrete Hinweise zur Ist-Situation, zur Wechselwirkung zwischen Halde und Umgebung, zur Halde als nicht-statisches Objekt, zu möglichen verwertbaren Messdaten, zu Hangrutschen und möglichen Folgen
- Forderung nach Abgleich zwischen der Datenanforderung der BI an K+S und den im Rahmen der Bestandsanalyse erhaltenen Daten
- Als nächste Themen werden „Austrittspunkte“ und GW-Leiter vorgeschlagen

Weiteres Vorgehen in den Fachgruppen

- Fachgruppe „Entsalzung“: eine weitere Sitzung notwendig
- Fachgruppe „Rückbau“: 2-3 Sitzungen notwendig
- Fachgruppe „Haldenabdeckung und Renaturierung“: 2-3 Sitzungen notwendig
- Fachgruppe begleitend zur Bestandsanalyse durch die wissenschaftliche Begleitung: weiteres Treffen nach vorangeschrittener Bearbeitung der Bestandsanalyse

Weiteres Vorgehen in den Fachgruppen

Bewertung der weiterzuverfolgenden Maßnahmen anhand der auf der Eckpunktevereinbarung basierenden Kriterien:

Maßnahme/Kriterium	Maßnahme 1: ...	Maßnahme 2: ...	Maßnahme 3: ...
Wirkung auf Reduktion Haldenwässer			
Wirkung auf Reduktion Sickerwässer			
Wirkung in Kombination mit anderen Maßnahmen			
Technische Machbarkeit			
Umsetzbarkeit in 20-30 Jahren			
Geringe Auswirkungen auf Menschen			
Geringe Auswirkungen auf Naturraum			
Steht Bergbau über 2035 hinaus nicht entgegen			
Vermeidung Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen			
Wirtschaftliche Zumutbarkeit (Kosten Investition, Betrieb)			
...			

Weiteres Vorgehen am Runden Tisch

Alle Informationen fließen im Plenum zusammen. Die Fachgruppen erarbeiten für das Plenum die Grundlage, eine geeignete Maßnahmenkombination abzuleiten.



Bis Juli 2025:

- **Arbeit der Fachgruppen muss abgeschlossen sein:** Abschluss Steckbriefe und Bewertung
- **Zwei Sitzungen des Runden Tisches** (in Q1 und Q2) und **Diskussion der Zwischen- und Endergebnisse**
- **Festlegung des weiteren Vorgehens der Entscheidungsfindung** durch das Plenum in der zweiten Sitzung (Q2)

Sep/Okt 2025: Einigung auf Maßnahmenkatalog

Nov/Dez 2025: Erstellung und Abstimmung der Schlusserklärung

Ende 2025 muss ein Ergebnis vorliegen: Zieldatum für Schlusserklärung mit Entscheidung zu Maßnahmenkatalog (NICHT Antragsunterlagen für das Genehmigungsverfahren)

Festlegung der Tagesordnung für die nächste Sitzung

1. Begrüßung
2. Berichte und Aktuelles
3. Berichterstattung der Fachgruppen
 - a. Fachgruppe „Entsalzung“
 - b. Fachgruppe „Rückbau“
 - c. Fachgruppe „Haldenabdeckung und Renaturierung“
 - d. Fachgruppe begleitend zur Bestandsanalyse durch die wissenschaftliche Begleitung
4. Weiteres Vorgehen
5. Festlegung der Tagesordnung für die nächste Sitzung
6. Verschiedenes (u.a. Optionen zur zusätzlichen Information der Öffentlichkeit)
7. Zusammenfassung, Organisatorisches und Verabschiedung

Zusammenfassung, Organisatorisches & Verabschiedung

- Nächster Termin: Mittwoch, 02. Juli 2025